

Hansestadt Stendal, 21.04.2026

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 23.03.2026
Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 22:06 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Mitglieder

Bachmann, Janine
Bausemer, Arno
Bootz, Hans-Jürgen
Bretschneider, Wiebke, Dr.
Büttner, Matthias
Eckhardt, Wolfgang
Freytag, Fred
Ganzer, Wolfgang
Glewwe, Jörg-Michael
Goroncy, Rico
Grzonka, Ulrich
Güldenpfennig, Christel
Instenberg, Reiner
Jacobs, Christina
Kirchbach, Matthias
Kunze, Matthias
Lippmann, Dirk
Petzolt, Christopher
Röhl, Christian
Scheel, Uwe
Schlafke, Jürgen
Schmidt, Sebastian
Seidel, Gesine
Sieler, Bastian
Sobotta, Peter
Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Werneke, Martin
Wichmann, Heiko
Witte, Franziska
Wollmann, Herbert, Dr.

Zeller, Miriam
Zosel-Mohr, Marion Kristin

Ortsbürgermeister

Götzky, Matthias

Protokollführer/in

Günzl, Sebastian
Sommer, Annelene

von der Verwaltung

Balder, Sybille
Demolli, Diana
Kleefeldt, Axel
Palm, Friederike
Pidun, Silke
Pooch, Stefan
Roitsch, Sebastian
Rosenlöcher, Jörg
Schulz, Elisabeth
Seehafer, Chris
Szalma, Dorotty
Ulrich, Benjamin
Wichmann, Joachim
Zimmermann, Antje

Gäste

Schewtschik, Detlef
Seyer, Elisabeth
Wesener, Christa

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Kloft, Samuel
Liepe, Erhard
Ludwig, Peter
Radtke, Carola
Schild, Enrico
Schmotz, Klaus
Slotta, Marco



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.02.2026 | |
| 8 | Antrag der Fraktion AFD - Eilantrag – Vertreibung Krähenvögel | A VIII/058 |
| 9 | Antrag der Fraktion AfD - Akteneinsicht Akteneinsicht gem. § 45 (6) KVG LSA zu Ausschreibungsunterlagen Kita Regenbogenland | A VIII/059 |
| 10 | Bildung eines zeitweiligen Ausschusses „Sondervermögen“ gemäß § 46 KVG LSA | VIII/0305 |
| 11 | Besetzung des zeitweiligen Ausschusses „Sondervermögen“ gemäß § 46 KVG LSA | VIII/0308 |
| 12 | Benennung eines Ausschussmitgliedes für den Ausschuss Kultur-, Schul- und Sportausschuss | VIII/0312 |
| 13 | Hochseilgarten Stendal | VIII/0303 |
| 19 | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita | VIII/0266/1 |
| 29 | Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 09.02.2026 zum Antrag der Fraktion FSS - Haushalt 2026/Stellenplan / Theater d. Altmark | VIII/0306 |
| 14 | Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept | VIII/0279/1 |
| 15 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 | VIII/0280/1 |
| 16 | Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Oberbürgermeisters - nachgelagert für Jahresabschluss 2018 | VIII/0295 |
| 17 | Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Oberbürgermeisters - nachgelagert für Jahresabschluss 2019 | VIII/0296 |
| 18 | Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Oberbürgermeisters - nachgelagert für Jahresabschluss 2020 | VIII/0297 |
| 19 | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita | |
| 20 | Satzung über die Gebührenerhebung und die Benutzung der Räume des Stendaler Rathauses (Gebühren- und Benutzungssatzung) | VIII/0294 |
| 21 | 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Hansestadt Stendal | VIII/0316 |
| 22 | 11. Änderung des Flächennutzungsplans "Stadt Stendal" - Zustimmung zum Planentwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB | VIII/0175/1 |
| 23 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 39/21 "Solarpark Hoher Weg östlich" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) | VIII/0176/1 |
| 24 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 51/25 "Batteriespeicher Netzbooster TX-Nahrstedt" - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB | VIII/0252/1 |



- | | | |
|-----------|--|--------------------|
| 25 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 53/25 "Großbatteriespeicher Hansa Battery" - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB | VIII/0254/1 |
| 26 | Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 13.10.2025 zum Antrag der Fraktion FSS - Bürgerwille zählt – deshalb Bürgerbefragung | VIII/0267 |
| 27 | Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 13.10.2025 zum Antrag des OR Uchtspringe - Errichtung Windkraft Waldgebiet Uchtspringe | VIII/0301 |
| 28 | Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 13.10.2025 zum Antrag des OR Volgfelde - Errichtung Windkraft Waldgebiet Uchtspringe | VIII/0302 |
| 29 | Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 09.02.2026 zum Antrag der Fraktion FSS - Haushalt 2026/Stellenplan / Theater der Altmark | |
| 30 | Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 09.02.2026 zum Antrag der Fraktion FSS - Frühzeitige Informationspflicht gemäß §131 KVG LSA umsetzen | VIII/0307 |
| 31 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|---------------------|
| 32 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 33 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 34 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 09.02.2026 | |
| 35 | Antrag der Fraktion FSS - Liquidierung des Unternehmens Stendal Energy GmbH | A VIII/047/1 |
| 36 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Weise eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Einwohnerinnen und Einwohner, Vertreter der Presse, Mitarbeiter der Verwaltung sowie den Offenen Kanal, der die Aufzeichnung der heutigen Sitzung durchführt. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Nach durchgeführter Anwesenheitskontrolle ist das Gremium mit 33 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr SRV Weise gibt bekannt, dass ein Antrag der Fraktion FSS vorliege, den Tagesordnungspunkt 19 vor dem Tagesordnungspunkt 14 zu behandeln, da TOP 19 haushaltsrelevant sei.

Herr SRV Weise stellt den Antrag der Fraktion FSS zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja	32	Nein	1	Enthaltung	0	-	mehrheitlich beschlossen
----	----	------	---	------------	---	---	--------------------------

Herr Stadtrat Kirchbach stellt für die Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden den Antrag TOP 29 ebenfalls vor TOP 14 zu behandeln, da dieser ebenfalls für den Haushalt relevant sei.

Herr SRV Weise stellt den Antrag der Fraktion FSS zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja	27	Nein	3	Enthaltung	3	-	mehrheitlich beschlossen.
----	----	------	---	------------	---	---	---------------------------

Herr SRV Weise stellt nun die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

Ja	32	Nein	0	Enthaltung	1	Befangen	0	geändert beschlossen
----	----	------	---	------------	---	----------	---	----------------------

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Torsten Gasper richtet sich mit seiner Frage an die Fraktion AfD.

Herr SRV Weise unterbricht Herrn Gasper und weist darauf hin, dass Fragen an die Fraktionen direkt gestellt werden müssen. Die Einwohnerfragestunde sei ausschließlich für Fragen an die Verwaltung und den Stadtratsvorstand vorgesehen.

Herr Gasper fragt, wann an den Basketballkörben am Sportplatz am Uchtewall neue Ketten angebracht werden.

Herr Oberbürgermeister Sieler antwortet, dass die Netze an den Ringen nicht mehr montiert werden. Es gebe keinerlei Beeinträchtigung, wenn nur die Ringe als Körbe vorhanden seien.

Herr Jörg Leib möchte von der Verwaltung wissen, weshalb die Präsenz der



Polizei und des Ordnungsamtes nach dem Vorfall an der Europaschule, bei dem ein Kind von einem Mann belästigt wurde, zu Schulbeginn und Schulende nicht erhöht werde.

Herr OB Sieler führt aus, dass in strafrechtlich relevanten Fällen grundsätzlich die Polizei zuständig sei. Ihm sei ein derartiger Vorfall nicht bekannt. Das Ordnungsamt sei jeden Morgen im Wechsel an allen Stendaler Schulen vor Ort und zeige Präsenz.

Herr Stefan Sellent spricht das Thema Einführung der Beherbergungssteuer ab 01.04.2026 an. Die Einführung sei sehr kurzfristig, Buchungen für dieses Jahr bereits erfolgt. Er bittet darum noch einmal zu überdenken, ob die Einführung nicht verschoben werden könne, um eine vernünftige Regelung zu finden. Außerdem spricht er die Gestaltung der Bettensteuer an. Er bittet darum zu überprüfen, ob nicht ein fester Betrag festgelegt werden könne.

Herr OB Sieler erläutert, dass sein Büro sich nach der Informationsveranstaltung beraten habe. Unter TOP 21 wird vorgeschlagen die Einführung erst zum 01.01.2027 durchzuführen und einen einheitlichen Satz für die Bettensteuer festzulegen.

Herr Steffen Roske wendet sich mit drei Fragen an die Anwesenden:

1. Er habe einen Bericht gelesen, in welchem erläutert wurde, dass eine Stadtverwaltung alle Verwaltungsgebäude mit Defibrillatoren ausgestattet habe und möchte wissen, ob dies in Stendal auch möglich sei.
2. Am Schwanenteich wurden Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Erfolgen diese Arbeiten nun jährlich? Wie hoch belaufen sich die Kosten? Und welche Maßnahmen sind für den Stadtsee geplant?
3. Bezugnehmend auf den Artikel „Verbrennt Stendal Geld“ möchte er wissen, ob die Verwaltung eine Veränderung im Hinblick auf die Ausbildung von Brandmeistern plane.

Herr OB Sieler beantwortet die erste Frage dahingehend, dass der Landkreis bereits Überlegungen hatte, öffentliche Gebäude mit Defibrillatoren auszustatten. Vor allem auch in den Ortschaften und in Sporthallen sei dies sinnvoll. Man werde sich mit der Thematik befassen, da die Wege oft sehr weit seien.

Herr OB Sieler berichtet zur zweiten Frage von Herrn Roske, dass die Maßnahmen am Schwanenteich nicht wiederkehrend seien, sondern nur dann erforderlich seien, wenn sich die Bedingungen ändern. Am Stadtsee hingegen seien jährliche Entkrautungsarbeiten geplant.

Herr OB Sieler hält es ebenfalls für einen Nachteil, wenn die Hansestadt Stendal Feuerwehrleute ausbilde und dann verliere. Darüber müsse gesprochen werden und am Ende entschieden, ob man die Ausbildung so fortsetze.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Herr SRV Weise verpflichtet Herrn Wolfgang Ganzer als Stadtrat der Hansestadt Stendal. Herr Wolfgang Ganzer unterzeichnet die Verpflichtungserklärung.

<<<Die Anzahl der **anwesenden stimmberechtigten Mitglieder** erhöht sich



somit auf **34.**>>>

Es gibt keine weiteren Informationen des Stadtratsvorstandes.

zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung
Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters
Herr OB Sieler berichtet über den aktuellen Stand bei der Antragsstellung der Fördermittelanträge zum Sondervermögen. Die 4 Maßnahmen wurden so beantragt, wie vom Stadtrat beschlossen.

Herr OB Sieler informiert, dass bezüglich des Bundesprogramms zur Förderung kommunaler Sportstätten weit mehr Anträge gestellt wurden, als Geld vorhanden sei. Man prüfe daher andere Fördermöglichkeiten für das Altoa.

Herr OB Sieler weist auf die bevorstehenden Veranstaltungen Late Night Shopping am 27.03.2026 und Garten & Ambiente a, 25.04.2026 hin.

zu TOP 7 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.02.2026

Herr SR Schlafke bittet um Änderung auf Seite 5 der Niederschrift aus dem öffentlichen Teil der Sitzung. In der Einwohnerfragestunde wurde eine Frage zum Gefallenendenkmal gestellt. Dieses befindet sich im Ortsteil Börgitz. Im Protokoll angegeben sei der Ortsteil Borstel. Er bittet um Änderung.

Frau SRin Seidel verliest ihren Änderungswunsch:

„Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2026 erhebe ich Einwendung. Auf Seite 11 TOP 12 ist von einer eingehenden Diskussion die Rede, ohne näher darauf einzugehen.

Änderungstext:

Im Redebeitrag der Stadträtin Seidel fühlte sich der Stadtratsvorsitzende bedroht und entzog ihr das Rederecht.

Stadträtin Seidel wies auf die namentliche Protokollierung der Abstimmung hin. Auf Nachfrage des Vorsitzenden verneinte sie ausdrücklich die Absicht einer Drohung und stellte klar, dass es sich um einen Hinweis auf die politische Verantwortlichkeit handelt.“

Frau SR Seidel bittet um Ergänzung in der Niederschrift zur Sitzung des 09.02.2026

Herr SRV Weise weist darauf hin, dass es sich um einen nachträglichen Wunsch handle. Wenn Frau SRin Seidel ihren Wortbeitrag wörtlich protokolliert haben möchte, hätte sie dies vorher bekannt geben müssen.

Herr SRV Weise stellt zudem klar, dass er Frau SRin Seidel nicht das Rederecht entzogen habe.



Frau SRin Seidel möchte, dass die Änderung aufgenommen wird und in der nächsten Sitzung darüber abgestimmt werde.

Herr SRV Weise erläutert Frau SRin Seidel erneut, dass sie vor ihrem Wortbeitrag mitteilen müsse, dass ihr Wortbeitrag wörtlich protokolliert werden soll.

Frau SRin Dr. Brettschneider bittet um Änderung auf Seite 11 der Niederschrift aus dem öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.02.2026. Das Abstimmungsergebnis bei dem Antrag der Fraktion FSS auf Verweisung in die Fachausschüsse wurde als „mehrheitlich beschlossen“ bezeichnet. Es muss jedoch „mehrheitlich abgelehnt“ heißen. Sie bittet um Änderung.

Frau SRin Seidel beantragt ihre Aussage wörtlich ins Protokoll aufzunehmen.

Herr SRV Weise erläutert erneut die Vorgehensweise, dass Frau SRin Seidel vor ihrem Redebeitrag mitteilen muss, dass sie eine Protokollierung möchte.

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass der Beitrag von Frau SRin Seidel ins Protokoll aufgenommen wird.

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0 geändert beschlossen

zu TOP 8
A VIII/058

Antrag der Fraktion AFD - Eilantrag – Vertreibung Krähenvögel
Herr SR Teubner begründet den Antrag der Fraktion AfD.

Nach eingehender Diskussion stellt **Herr SRV Weise** den Änderungsantrag der Fraktion SPD/Ortsteile zur Abstimmung:

Änderungsantrag der Fraktion SPD/Ortsteile

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird beauftragt, aktuell und mittelfristig folgende Maßnahmen zu ergreifen, um den durch Saatkrähen verursachten Verunreinigungen und Lärmbelästigungen in der Stadt Stendal entgegenzuwirken:

- 1) Verstärkung des Reinigungsregimes an den bekannten Kolonien, um hier die Verunreinigungen zu reduzieren. Dies sind derzeit explizit folgende Standorte: Westwall, Bruchweg, Wernerplatz, Spielplatz in der Wendstraße und im Tiergarten.
- 2) Zeitnahe Kontaktaufnahme mit dem Landesverwaltungsamt, um Ausnahmen von den Verboten nach § 45 Abs. 7 BNatSchG bzw. § 67 Abs. 2 BNatSchG für die nächsten Brutzeiten erteilt zu bekommen.
- 3) Zeitnahe Kontaktaufnahme mit dem NABU- Kreisverband Stendal, um alle Möglichkeiten einer Vergrämung unter den Gesichtspunkten der Effektivität, des Kosten-Nutzen- Verhältnisses und möglicher kontraproduktiver Auswirkungen von Vergrämuungsmaßnahmen zu eruieren.
- 4) Das Ergebnis der Kontakte mit dem Landesverwaltungsamt und dem NABU werden dem Stadtrat noch vor der Sommerpause 2026 mitgeteilt, um rechtzeitig für die Brutsaison 2027 Maßnahmen gegen die schädlichen und belästigenden Folgen der Brutkolonien von Saatkrähen ergreifen zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird beauftragt, aktuell und mittelfristig folgende Maßnahmen zu ergreifen, um den durch Saatkrähen verursachten Verunreinigungen und Lärmbelästigungen in der Stadt Stendal ent-



gegenzuwirken:

- 1) Verstärkung des Reinigungsregimes an den bekannten Kolonien, um hier die Verunreinigungen zu reduzieren. Dies sind derzeit explizit folgende Standorte: Westwall, Bruchweg, Wernerplatz, Spielplatz in der Wendstraße und im Tiergarten.
- 2) Zeitnahe Kontaktaufnahme mit dem Landesverwaltungsamt, um Ausnahmen von den Verboten nach § 45 Abs. 7 BNatSchG bzw. § 67 Abs. 2 BNatSchG für die nächsten Brutzeiten erteilt zu bekommen.
- 3) Zeitnahe Kontaktaufnahme mit dem NABU- Kreisverband Stendal, um alle Möglichkeiten einer Vergrämung unter den Gesichtspunkten der Effektivität, des Kosten-Nutzen- Verhältnisses und möglicher kontraproduktiver Auswirkungen von Vergrämuungsmaßnahmen zu eruieren.
- 4) Das Ergebnis der Kontakte mit dem Landesverwaltungsamt und dem NABU werden dem Stadtrat noch vor der Sommerpause 2026 mitgeteilt, um rechtzeitig für die Brutsaison 2027 Maßnahmen gegen die schädlichen und belästigenden Folgen der Brutkolonien von Saatkrähen ergreifen zu können

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0 geändert beschlossen

zu TOP 9 **Antrag der Fraktion AfD - Akteneinsicht Akteneinsicht gem. § 45 (6) KVG LSA zu Ausschreibungsunterlagen Kita Regenbogenland**
A VIII/059 zur Kenntnis genommen

zu TOP 10 **Bildung eines zeitweiligen Ausschusses „Sondervermögen“ gemäß § 46 KVG LSA**
VIII/0305 **Herr SR Kirchbach** stellt für die Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden den Änderungsantrag den letzten Satz zu ändern in: „Der Ausschuss endet mit dem Ablauf des Förderprogrammes.“

Es wird diskutiert, inwieweit diese Änderung zulässig sei. Nach eingehender Diskussion zieht Herr **SR Kirchbach** den Änderungsantrag zurück.

Herr SRV Weise stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

Auf Grundlage von § 46 KVG LSA wird ein zeitweiliger Ausschuss mit der Bezeichnung „Sondervermögen“ gebildet.

Der Ausschuss wird als beratender Ausschuss eingesetzt. Er erarbeitet gemeinsam mit der Verwaltung eine Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen aus Mitteln des Sondervermögens für die Haushaltsjahre 2027 ff. und bereitet entsprechende Beschlussempfehlungen für den Stadtrat vor.

Der Ausschuss setzt sich aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern, die gemäß § 47 Abs. 1 KVG LSA entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Stadtrat wie folgt auf die Fraktionen verteilt werden und dem Oberbürgermeister zusammen:

Fraktion
AfD

Sitze
2



CDU/FDP/Landgemeinden	2
SPD/Ortsteile	1
Gestaltungsbündnis	1
FSS	1
Gesamt	7 plus OB

Die Fraktionen benennen ihre Vertreter und die jeweiligen Stellvertreter. Die Benennung erfolgt gegenüber dem Vorsitzenden des Stadtrates. Anschließend wird die Ausschussbesetzung gemäß § 47 Abs. 3 KVG LSA durch Beschluss des Stadtrates festgestellt.

Zusätzlich werden folgende Interessenvertretungen zu Sitzungen des Ausschusses eingeladen:

- ein Vertreter der Interessenvertretung junger Menschen (in der Regel die Kinder- und Jugendinteressenvertretung) und
- ein Vertreter des Stadtseniorenrates (in der Regel der Vorsitzende).

Auf Antrag und mit Zustimmung des Ausschusses ist Ihnen Rederecht zu erteilen.

Die Verwaltung der Hansestadt Stendal wirkt mit der erforderlichen Anzahl von Fachkräften an der Arbeit des Ausschusses mit. Der Umfang der Verwaltungsbeteiligung wird durch den Oberbürgermeister festgelegt.

Den Ausschussvorsitz übernimmt der Oberbürgermeister oder sein Stellvertreter.

Der Ausschuss endet mit dem Ablauf dieser Wahlperiode.

Ja 18 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 11 Besetzung des zeitweiligen Ausschusses „Sondervermögen“ gemäß § 46 KVG LSA

VIII/0308 Herr SRV Weise gibt die Ausschussbesetzung bekannt, die ihm von den Fraktionen mitgeteilt wurde und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal bestätigt gemäß § 47 Abs. 3 KVG LSA die von den Fraktionen vorgeschlagene Besetzung des zeitweilig, beratenden Ausschusses mit der Bezeichnung „Sondervermögen“.

Dieser Ausschuss besteht aus 7 Stadträtinnen und Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden. Die Fraktionen haben die Mitglieder zu benennen.

Die Sitze der 7 stimmberechtigten Stadträtinnen und Stadträten teilen sich wie folgt auf die Fraktionen und die einzelnen Mitglieder auf:

Fraktion Alternative für Deutschland

2 Sitze

1. Sitz: Herr Stadtrat Bootz
2. Sitz: Herr Stadtrat Schmidt



Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden
2 Sitze

1. Sitz: Herr Stadtrat Kirchbach
2. Sitz: Herr Stadtrat Freytag

Fraktion SPD/Ortsteile
1 Sitz

1. Sitz: Herr Stadtrat Instenberg

Fraktion „Gestaltungsbündnis“ DIE LINKE / Bürger für Stendal / Bündnis 90/Die Grünen
1 Sitz

1. Sitz: Herr Stadtrat Petzolt

Fraktion Freie Stadträte Stendal
1 Sitz

1. Sitz: Herr Stadtrat Sobotta

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 12 Benennung eines Ausschussmitgliedes für den Ausschuss Kultur-, Schul- und Sportausschuss

VIII/0312 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beruft Herrn Christian Tuchen als ordentliches Mitglied im Kultur-, Schul- und Sportausschuss ab.

Der Stadtrat beruft gemäß § 47 Abs. 3 KVG LSA Herrn Wolfgang Ganzer als ordentliches Mitglied im Kultur-, Schul- und Sportausschuss.

Ja 28 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 13 Hochseilgarten Stendal

VIII/0303 Die Vorlage wird im Gremium diskutiert und schließlich zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 19 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita

VIII/0266/1 **Herr SR Goroncy** erläutert den Änderungsantrag der Fraktion Gestaltungsbündnis. Er teilt mit, dass die Punkte 2 und 3 bereits zurückgezogen wurden. Es solle lediglich über Punkt 1 abgestimmt werden.

Der Antrag wird diskutiert.

<<< **Herr OB Sieler** verlässt um 18:54 Uhr die Sitzung. Es sind nun **33 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>



Herr SRV Weise stellt den Änderungsantrag der Fraktion Gestaltungsbündnis zur Abstimmung.

Änderungsantrag Fraktion Gestaltungsbündnis

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

1.) für das Jahr 2026 beginnend ab dem 01.07.2026 die Erhöhung der Kostenbeiträge in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal wie folgt...

- um 5% in den Krippen (statt 10%)
- um 8% in den Kindergärten (statt 15%)
- um 10% in den Horten (statt 20%)

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 26 Enthaltung 0 - mehrheitlich abgelehnt

<<< **Herr OB Sieler** nimmt ab 18:59 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **34 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Herr SRV Weise stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Ja 14 Nein 18 Enthaltung 2 Befangen 0 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 29 Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 09.02.2026 zum Antrag der Fraktion FSS - Haushalt 2026/Stellenplan / Theater d. Altmark
VIII/0306 Ja 0 Nein 18 Enthaltung 16 Befangen 0 einstimmig abgelehnt

zu TOP 14 Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept
VIII/0279/1 **Frau SRin Dr. Brettschneider** stellt für die Fraktion SPD/Ortsteile folgenden Änderungsantrag:
In Dokument IV Konsumptive Konsolidierungsmaßnahmen unter lfd. Nr. 24-033 Gebühren- und Benutzungssatzung: Die Satzung muss alle zwei Jahre überprüft werden, ob die Gebühren noch angemessen sind.

Der Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion FSS wird diskutiert und anschließend von Herrn SRV Weise zur Abstimmung gestellt.

<<<**Frau SRin Dr. Brettschneider** verlässt um 19:29 Uhr die Sitzung. Es sind nun **33 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion FSS

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, dass nachfolgende, seitens der Verwaltung vorgeschlagene

Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Konsolidierungskonzept entfallen:

- 1.) Maßnahme lfd. Nr. 24 – 009 Reduzierung Fortbildungen
- 2.) Maßnahme lfd. Nr. 26 – 003 Zusammenlegung beratende Ausschüsse

Abstimmung:

Ja 31 Nein 1 Enthaltung 1 - mehrheitlich beschlossen



<<<**Frau SRin Dr. Brettschneider** nimmt ab 19:32 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **34 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Der Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion FSS wird im Gremium diskutiert und anschließend durch **Herrn SRV Weise** zur Abstimmung gestellt.

Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion FSS

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt als Konsolidierungsmaßnahme und beauftragt den Oberbürgermeister dazu, dass für alle laufenden und zukünftigen Verfahren zur Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen wie auch für Vorhabenbezogene Bebauungspläne, wo bisher keine städtebaulichen Verträge zur Übernahme der Kosten für die Planung vereinbart sind, diese umgehend zu vereinbaren, so dass die Hansestadt Stendal Ihre Aufwendungen für Planungsleistungen vergütet bekommt. Der Oberbürgermeister wird vor dem Satzungsbeschluss den Stadtrat der Hansestadt Stendal informieren, ob eine Regelung zur Kostenberechnung mit dem Antragssteller oder Grundstückseigentümer(n) vorliegt.

Abstimmung:

Ja	31	Nein	0	Enthaltung	3	-	einstimmig beschlossen
----	----	------	---	------------	---	---	------------------------

Der Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion FSS wird im Gremium diskutiert und anschließend durch **Herrn SRV Weise** zur Abstimmung gestellt.

Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion FSS

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat bis zum 31.10.2026 eine Übersicht über die personellen Änderungen im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027 vor, um Maßnahme Nr. 24 – 001 (Reduzierung Verwaltungspersonal und Absenkung von Standards) umzusetzen. Die betroffenen Stellen und Personalkosten werden aufgeführt, damit ein Vergleich mit dem Stellenplan 2026 möglich ist.

Abstimmung:

Ja	28	Nein	4	Enthaltung	2	-	mehrheitlich beschlossen
----	----	------	---	------------	---	---	--------------------------

Der Änderungsantrag der Fraktion SPD/Ortsteile zum Erhalt des Hochseilgartens im MAD-Club wird im Gremium diskutiert und anschließend durch **Herrn SRV Weise** zur Abstimmung gestellt.

Änderungsantrag der Fraktion SPD/Ortsteile zum Erhalt des Hochseilgartens im MAD-Club

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

1. Die Hansestadt Stendal bekennt sich grundsätzlich zum Erhalt des Hochseilgartens auf dem Gelände des MAD-Clubs. Er ist nicht Bestandteil des HKK 2026.

Abstimmung:

Ja	14	Nein	5	Enthaltung	15	-	mehrheitlich beschlossen
----	----	------	---	------------	----	---	--------------------------



Der Änderungsantrag der Fraktion SPD/Ortsteile zur Gebühren- und Nutzungssatzung zur Nutzung der Festräume und Beratungsräume im Rathaus wird im Gremium diskutiert und anschließend durch **Herrn SRV Weise** zur Abstimmung gestellt.

Änderungsantrag der Fraktion SPD/Ortsteile zur Gebühren- und Nutzungssatzung zur Nutzung der Festräume und Beratungsräume im Rathaus

Beschlusstext:

In Dokument IV Konsumptive Konsolidierungsmaßnahmen unter lfd. Nr. 24-033 Gebühren- und Benutzungssatzung: Die Satzung muss alle zwei Jahre überprüft werden, ob die Gebühren noch angemessen sind.

Abstimmung:

Ja 25 Nein 1 Enthaltung 8 - mehrheitlich beschlossen

Herr SRV Weise stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Ja 19 Nein 4 Enthaltung 11 Befangen 0 geändert beschlossen

zu TOP 15
VIII/0280/1

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

<<<Die Sitzung wird um **19:45 Uhr unterbrochen.**>>>

<<<**Herr SR Bausemer** verlässt um 19:45 Uhr die Sitzung. Es sind nun **33 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

<<<Die Sitzung wird um **20:00 Uhr fortgesetzt.**>>>

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden zum Stellenplan wird ausführlich diskutiert.

Frau SRin Dr. Brettschneider beantragt die namentliche Abstimmung zu Punkt 1 des Änderungsantrags und dass die Punkte getrennt abgestimmt werden.

Herr SR Sobotta stellt einen Antrag nach Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste.

Antrag nach GO auf Schluss der Rednerliste

Abstimmung:

Ja 27 Nein 4 Enthaltung 2 - mehrheitlich beschlossen

Herr SRV Weise stellt Punkt 1 des Änderungsantrags der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden zur Abstimmung. Es wird eine namentliche Abstimmung durchgeführt.

Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden zum Stellenplan



2026 Punkt 1

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der festgelegte Mindestpersonalschlüssel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß KiFöG LSA darf maximal um 20% überschritten werden. Damit wird eine sehr hohe Personalausstattung trotz Haushaltskonsolidierung gewährleistet. Die Stadträte erhalten jeweils zum 01.04. und 01.10. des laufenden Jahres Informationen zum Ist-Zustand. (Belegungszahlen, Personalausstattung.)

Abstimmung:

Ja 21 Nein 10 Enthaltung 2 - mehrheitlich beschlossen

Die namentliche Abstimmung ist als **Anlage 1 zur Niederschrift** angefügt.

Frau SRin Zeller beantragt, dass ihr Redebeitrag wörtlich protokolliert wird: „Ich möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle auch noch mal ganz klar aufnehmen in unser Protokoll, dass die CDU-Fraktion gerade zusammen mit der AfD-Fraktion und den Freien Stadträten zehn Erzieherinnen dieser Stadt quasi die Stelle gestrichen hat und somit hunderten Kindern, hunderten Familien die Grundlage für eine gute Bildung, für eine gute Ausbildung, für eine gute Qualität in Kitas genommen hat. Ich finde das überaus beängstigend, wenn man sieht, wie diese Politik, eine Fraktion, die sich vor ein paar Wochen hier noch hingestellt hat, sie wäre die Kinder-Fraktion und sie würde sich für jedes Kind in dieser Stadt einsetzen, hat gerade dafür gesorgt, dass viele Kinder dieser Stadt in Zukunft keine gute Qualität mehr an Kita haben werden und dass wir immer weiter mit Streichungen hier nicht weiterkommen. Es tut mir wirklich weh im Herzen.“

Herr SRV Weise stellt Punkt 2 des Änderungsantrags der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden zur Abstimmung.

Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden zum Stellenplan

2026 Punkt 2

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt:

2. Die in der Anlage aufgeführten Änderungen werden in den Stellenplan 2026 eingearbeitet.

Abstimmung:

Ja 24 Nein 8 Enthaltung 1 - mehrheitlich beschlossen

Herr SRV Weise stellt nach eingehender Diskussion dem Änderungsantrag des Ortschaftsrates Uchtspringe zur Abstimmung.

Änderungsantrag des Ortschaftsrates Uchtspringe

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Bereich Denkmalschutz und Pflege, KTO 5231000 - Instandhaltung, Unterhaltung und Reinigung von Denkmalen, dass die seit mehr als 4 Jahren immer wieder beantragte Reinigung und Neubeschriftung des Gefallenendenkmals im OT Börnitz im Jahr 2026 umzusetzen ist.

Geschätzte Kosten:



ca. 500 bis 1.000 EUR (die Verwaltung hatte bereits Kostenvoranschläge eingeholt, die Kosten der angebotenen Leistung aber nicht mitgeteilt)

Abstimmung:

Ja 25 Nein 7 Enthaltung 1 - mehrheitlich beschlossen

Der Änderungsantrag der Fraktion FSS wird im Gremium eingehend diskutiert. Abgestimmt werden soll nur über die Punkte 2, 3 und 4.

Herr SR Dr. Wollmann beantragt, die Punkte des Änderungsantrags einzeln abzustimmen.

Herr SRV Weise stellt Punkt 2 des Änderungsantrags der Fraktion FSS zur Abstimmung.

Änderungsantrag der Fraktion FSS Punkt 2

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nachfolgende Änderungen zu übernehmen und diese in die Unterlagen zum Haushaltsplan 2026 vollumfänglich einzuarbeiten sowie daraus resultierende Änderungen in die Haushaltssatzung 2026 einfließen zu lassen:

2. Investitionsplan / 2705 - BW 1 Röxer Brücke die Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2027 über 4.000.000 EUR und die im Haushalt 2028 über 2.000.000 EUR entfällt

Abstimmung:

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 3 - mehrheitlich beschlossen

Herr SR Röhl ändert den Beschlusstext zu Punkt 3 des Änderungsantrags der Fraktion FSS folgendermaßen:

„Haushalt 2026 / Produkt 251100 Winckelmann Museum

Die Erhöhung für dieses Produkt gegenüber dem Haushalt 2025 wird mit einem Sperrvermerk versehen. Es sollen alle vertraglichen Notwendigkeiten geprüft und Seitens der Verwaltung angegeben werden, die zu einer Erhöhung tatsächlich führen.“

Herr SRV Weise stellt Punkt 3 des Änderungsantrags der Fraktion FSS zur Abstimmung.

Änderungsantrag der Fraktion FSS Punkt 3

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nachfolgende Änderungen zu übernehmen und diese in die Unterlagen zum Haushaltsplan 2026 vollumfänglich einzuarbeiten sowie daraus resultierende Änderungen in die Haushaltssatzung 2026 einfließen zu lassen:

3. Haushalt 2026 / Produkt 251100 Winckelmann Museum
Die Erhöhung für dieses Produkt gegenüber dem Haushalt 2025 wird mit einem Sperrvermerk versehen. Es sollen alle vertraglichen Notwendigkeiten geprüft und Seitens der Verwaltung angegeben werden, die zu einer Erhöhung tatsächlich führen.



Abstimmung:

Ja 22 Nein 6 Enthaltung 5 - mehrheitlich beschlossen

Herr SRV Weise stellt Punkt 4 des Änderungsantrags der Fraktion FSS zur Abstimmung.

Änderungsantrag der Fraktion FSS Punkt 4

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nachfolgende Änderungen zu übernehmen und diese in die Unterlagen zum Haushaltsplan 2026 vollumfänglich einzuarbeiten sowie daraus resultierende Änderungen in die Haushaltssatzung 2026 einfließen zu lassen:

4. Investitionsplan / Produkt 4210 Theater / Neukauf Theaterbus
Es wird ein Sperrvermerk eingestellt, die Auflösung erfolgt durch einen Stadtratsbeschluss, es soll dann eine vorhergehende Prüfung erfolgen, ob ein Neukauf tatsächlich sinnvoll ist oder ein Leasinggeschäft nicht die bessere Option darstellt.

Abstimmung:

Ja 15 Nein 16 Enthaltung 2 - mehrheitlich abgelehnt

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden zum Sperrvermerk Ersatzneubau Sozialtrakt Leichtathletikanlage wird angeregt diskutiert.

Herr SRV Weise stellt den Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden Sperrvermerk Ersatzneubau Sozialtrakt Leichtathletikanlage zur Abstimmung.

Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden Sperrvermerk Ersatzneubau Sozialtrakt Leichtathletikanlage

Beschlusstext:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Für das Produktkonto 424110 – Ersatzneubau des Sozialtraktes der Leichtathletikanlage – wird ein Sperrvermerk eingerichtet.
2. Der Sperrvermerk wird erst aufgehoben, wenn ein verbindlicher Fördermittelbescheid im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ vorliegt, der eine Förderquote von mindestens 75 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten sicherstellt.
3. Bis zur Aufhebung des Sperrvermerks sind keine weiteren finanziellen Verpflichtungen einzugehen. Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen dürfen nur erfolgen, wie Sie zwingend für die Antragstellung erforderlich sind und keine Vorfestlegung für die Umsetzung darstellen.

Abstimmung:

Ja 10 Nein 20 Enthaltung 3 - mehrheitlich abgelehnt

Herr SRV Weise stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:



Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026.

Ja 14 Nein 8 Enthaltung 11 Befangen 0 geändert beschlossen

zu TOP 16 Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Oberbürgermeisters - nachgelagert für Jahresabschluss 2018

VIII/0295 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt zum bereits bestätigten Jahresabschluss die nachgelagerte Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018.

Ja 14 Nein 6 Enthaltung 13 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 17 Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Oberbürgermeisters - nachgelagert für Jahresabschluss 2019

VIII/0296 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt zum bereits bestätigten Jahresabschluss die nachgelagerte Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019.

Ja 13 Nein 5 Enthaltung 15 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 18 Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Oberbürgermeisters - nachgelagert für Jahresabschluss 2020

VIII/0297 **Herr SR Sobotta** äußert Bedenken wegen des laufenden Strafverfahrens. Er hält es daher zu früh für eine Abstimmung.

Herr SR Röhl beantragt die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.

Herr SRV Weise stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung und führt die namentliche Abstimmung durch. Die namentliche Abstimmung wird als **Anlage 2 zur Niederschrift** genommen.

Ja 5 Nein 12 Enthaltung 16 Befangen 0 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 19 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita

TOP wurde vor TOP 14 behandelt.

zu TOP 20 Satzung über die Gebührenerhebung und die Benutzung der Räume des Stendaler Rathauses (Gebühren- und Benutzungssatzung)

VIII/0294 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Gebührenerhebung und die Benutzung der Räume des Stendaler Rathauses (Gebühren- und Benutzungssatzung).



Ja 29 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 21 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Hansestadt Stendal

VIII/0316 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Hansestadt Stendal.

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 22 11. Änderung des Flächennutzungsplans "Stadt Stendal" - Zustimmung zum Planentwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

VIII/0175/1 **Herr Pooch** erläutert die Vorlage, weist darauf hin, dass es sich nicht um einen Großbatteriespeicher handelt und beantwortet Fragen der Stadträte.

Herr SRV Weise stellt die Vorlage nach eingehender Diskussion zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem Planentwurf inklusive der Begründung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans „Stadt Stendal“ zu und beschließt deren öffentliche Auslage, gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Ja 18 Nein 12 Enthaltung 3 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 23 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 39/21 "Solarpark Hoher Weg östlich" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

VIII/0176/1 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem Planentwurf inklusive der Begründung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 39/21 „Solarpark Hoher Weg - östlich“ zu und beschließt deren öffentliche Auslage, gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Ja 19 Nein 13 Enthaltung 1 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 24 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 51/25 "Batteriespeicher Netz-booster TX-Nahrstedt" - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB

VIII/0252/1 **Herr SR Instenberg** beantragt die Vorlage zurückzustellen, bis die entsprechenden Vorgaben vom Land erfolgt seien.

Herr SRV Weise stellt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Ja 29 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0 vertagt

zu TOP 25 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 53/25 "Großbatteriespeicher Hansa Battery" - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB

VIII/0254/1 **Herr SR Instenberg** beantragt die Vorlage zurückzustellen, bis die entspre-



chenden Vorgaben vom Land erfolgt seien.

Herr SRV Weise stellt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Ja 29 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0 vertagt

zu TOP 26 **Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 13.10.2025 zum Antrag der Fraktion FSS - Bürgerwille zählt – deshalb Bürgerbefragung**
VIII/0267 **Herr SR Röhl** bittet um Klärung und Einholen einer Rechtsmeinung.

<<< **Herr OB Sieler** verlässt um 21:19 Uhr die Sitzung. Es sind nun **32 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor der Änderung von Flächennutzungsplänen (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB) sowie vor dem Aufstellungsbeschluss zu Vorhabenbezogenen Bebauungsplänen (gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB) zum Zwecke der Errichtung von Windkraftanlagen, in Einklang mit § 28 Abs. 3 KVG LSA und § 17 Hauptsatzung des Stadtrates der Hansestadt Stendal, eine Einwohnerbefragung in den betroffenen Ortschaften oder Ortsteilen vorzunehmen, bei der die betroffenen Einwohner sinngemäß befragt werden sollen, ob die betroffenen Einwohner ihr Einverständnis (Votum Ja oder Nein) zum Vorhaben erteilen. Es sollen alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in den betroffenen Ortschaften oder Ortsteilen befragt werden, welche zum Zeitpunkt der Befragung 16 Jahre alt sind. Als betroffene Ortschaften oder Ortsteile gelten diejenigen Ortschaften oder Ortsteile, welche eine zugehörige Wohnbebauung unter 2.500 m Abstand vom Windmast aufweisen. Der Text der Befragung ist dem Stadtrat der Hansestadt Stendal vorher bekanntzugeben.

Ja 17 Nein 12 Enthaltung 3 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 27 **Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 13.10.2025 zum Antrag des OR Uchtsprunge - Errichtung Windkraft Waldgebiet Uchtsprunge**
VIII/0301 <<< **Herr OB Sieler** nimmt ab 21:25 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **33 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass in der Bauleitplanung / im Flächennutzungsplan für die nördlich und südlich der Ortschaft Uchtsprunge mit seinen Ortsteilen Uchtsprunge, Börgitz und Wilhelmshof im Landschaftsschutzgebiet „Uchte-Tangerquellen und Waldgebiete nördlich Uchtsprunge“ liegenden Waldgebiete keine Errichtung von Windkraftenergieanlagen vorgesehen wird. "

Ja 22 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 28 **Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 13.10.2025 zum Antrag des OR Volgfelde - Errichtung Windkraft Waldgebiet Uchtsprunge**
VIII/0302 **Beschlussvorschlag:**

„Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass in den nördlich und südlich der Ortschaft Uchtsprunge mit seinen Ortsteilen Uchtsprunge, Börgitz und Wilhelmshof gelegenen Waldgebieten des Landschaftsschutzgebietes „Uchte-



Tangerquellen und Waldgebiete nördlich Uchtsprunge“ dauerhaft keine Windkraftenergieanlagen errichtet werden dürfen.“

Ja 21 Nein 5 Enthaltung 7 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 29 Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 09.02.2026 zum Antrag der Fraktion FSS - Haushalt 2026/Stellenplan / Theater der Altmark
TOP wurde vor TOP 14, nach TOP 19 behandelt.

zu TOP 30 Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss vom 09.02.2026 zum Antrag der Fraktion FSS - Frühzeitige Informationspflicht gemäß §131 KVG LSA umsetzen

VIII/0307 **Beschlussvorschlag:**

§ 131 KVG LSA - Vertretung der Kommune in Unternehmen in Privatrechtsform

- (1) Der Hauptverwaltungsbeamte vertritt die Kommune in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an denen die Kommune beteiligt ist; er kann einen Beschäftigten der Kommune mit seiner Vertretung beauftragen. Bei Mitgliedsgemeinden von Verbandsgemeinden vertritt der Bürgermeister die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung, der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall. Die Kommune kann weitere Vertreter entsenden, die über die jeweils notwendige wirtschaftliche Erfahrung und Sachkunde verfügen sollen. Sie kann die Entsendung jederzeit zurücknehmen. Sind zwei oder mehr Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über das Verfahren zur Bildung beschließender Ausschüsse der Vertretung Anwendung. Die Kommune kann ihren Vertretern Weisungen erteilen. Der Hauptverwaltungsbeamte, der Bürgermeister oder die Vertreter nach den Sätzen 1 bis 3 haben die Kommune über alle Angelegenheiten des Unternehmens von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Vertreter nach den Sätzen 1 bis 3 erstatten dabei dem Hauptverwaltungsbeamten oder Bürgermeister Bericht, der in jedem Fall einen beschließenden, nicht öffentlichen Ausschuss der Vertretung oder die Vertretung über diese Angelegenheiten informiert. Die Sätze 6 bis 8 gelten nur, soweit durch Vorgaben des Gesellschaftsrechts nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Die Vertretung der Kommune durch eine Person in einem Vorstand eines Unternehmens sowie deren Beauftragung mit der Geschäftsführung ist mit der Vertretung der Kommune in der Gesellschafterversammlung, dem Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Gremium durch diese Person nicht vereinbar.
- (3) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn der Kommune das Recht eingeräumt ist, in den Vorstand, den Aufsichtsrat oder ein gleichartiges Organ einer Gesellschaft Mitglieder zu entsenden. Im Falle seiner Entsendung kann der Hauptverwaltungsbeamte die Wahrnehmung der Aufgaben in diesen Gremien einem geeigneten Beschäftigten übertragen. Die Pflichten des Hauptverwaltungsbeamten nach Absatz 1 Satz 7 und 8 gelten für diesen Beschäftigten entsprechend. Ist der Hauptverwaltungsbeamte Mitglied des Aufsichtsrates einer Gesellschaft, so wird er in der Gesellschafterversammlung bei der Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates von seinem Stellvertreter im Amt vertreten. Die Mitgliedschaft der Vertreter der Kommune endet, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist, mit ihrem Ausscheiden aus dem Haupt- oder Ehrenamt der Kommune.
- (4) Werden Vertreter der Kommune aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts haftbar gemacht, hat ihnen die Kommune den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Kommune schadensersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.



Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass der Haupt- u. Personalausschuss zur Entgegennahme der gemäß §131 Abs. 1 KVG LSA vorgeschriebenen Informationspflicht dienen soll, d.h. im HPA (im nicht öffentlichen Teil) sollen die Informationen frühzeitig und konkret erteilt werden. Im Rahmen dieser Informationspflicht sollen die relevanten Tagesordnungspunkte für stattfindende Gremiensitzungen (Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung) der Unternehmen des Privatrechts besprochen werden.

Ja 21 Nein 5 Enthaltung 7 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 31 Anfragen/Anregungen

Herr SR Petzolt möchte wissen, weshalb die Verkehrszählungen im Ostwall/Parkstraße mit Video durchgeführt wurden, in der Arneburger Straße aber nur gezählt wurde.

Herr SR Petzolt fragt nach den Kosten für das Flickern der Schlaglöcher nach dem Winter.

Herr SR Petzolt erfragt den Termin zur Eröffnung des Spielplatzes im August-Bebel-Park.

Herr SR Petzolt weist erneut auf die Vermüllung der Hanseallee hin. Auch am Wahrburger Krug liege bereits wieder eine Couch.

Herr SR Petzolt bittet die Einwohnerinnen und Einwohner sich am Frühjahrsputz am 28.03. zu beteiligen.

Frau Pidun antwortet, dass die Eröffnung des Spielplatz Ende März erfolgen soll.

Frau SRin Dr. Brettschneider bittet um Information, wann die Fußballtore am Schwanenteich wieder umgesetzt werden.

Frau Pidun erläutert, dass sich zunächst erst die Grasnarbe festigen müsse, danach können die Tore umgesetzt werden.

Herr SR Schlafke bemängelt die Parksituation in Uchtspringe am Ortseingang bis zur Kreuzung Maßregelvollzug und bittet das Ordnungsamt eine Änderung der Beschilderung oder ein Parkverbot zu prüfen. Am rechten Fahrbahnrand parken Autos von Angestellten, sodass die Kreuzung blockiert werde.

Herr SR Schlafke bedankt sich bei der Verwaltung für die Anschaffung der neuen Aushangkästen.

Frau SRin Zosel-Mohr macht Werbung für den Frühjahrsputz am 28.03. in Stendal.

Herr SR Glewwe informiert, dass im Dahrenstedter Weg ein ausgebranntes Auto stehe und bittet das Ordnungsamt sich zu kümmern.

Der **öffentliche Teil** der Sitzung **endet um 21:46 Uhr**.

<<<**Herr SR Ganzer** verlässt um 21:46 Uhr die Sitzung. Es sind nun **32**



stimmberechtigte Mitglieder anwesend.>>>

Thomas Weise

Vorsitzende/r

Sebastian Günzl
Sommer
Protokoll

Annelene

